

Dienstag, 15. Juli 2014

Alsfeld · Romrod · Vogelsbergkreis

»Großer Bahnhof« auf zwei Bühnen

Alsfeld/Gießen (pm). Ein voller Erfolg waren kürzlich die Auftritte dreier Ensembles der Alsfelder Musikschule bei der Landesgartenschau in Gießen: Mit einem abwechslungsreichen, breit gefächerten und sehr gekonnt vorgetragenen Programm, »Crossover« zwischen Klassik mit Ohrwurm-Qualitäten, Folk und Pop, unterhielten in Form moderierter Darbietungen auf der großen Bühne der Gartenschau zunächst die Juniorenstreicher unter Leitung von PohSuan Teo, danach die Jugendlichen des Streichensembles »Variation« unter der Leitung von Wladimir Pletner, mit Marina Pletner am Piano. Diese beiden kleinen Orchester brachten von Charpentiers »Eurovisions-Hymne« aus dem Te Deum über neuseeländische Folklore oder etwa einen Prokofjew-Marsch bis hin zu Yesterday von den Beatles oder Charlie Chaplins Smile (mit Gesangs-Einlage) eine breite musikalische Palette auf die Freiluft-Bretter und erreichten damit, dass trotz sehr durchwachsenen Wetters sich mehr und mehr Zuschauer einfanden, um angetan zu lauschen und kräftig zu applau-



Die Jugendlichen des Streichensembles »Variation« spielten unter der Leitung von Wladimir Pletner mit Marina Pletner am Piano. (Foto: pm)

dieren. Etwas später traten auf dem Kleinkunst-Forum in einer der Blumenschau-Hallen zwei von Cornelia Haslbauer unterrichtete Gesangsschülerinnen auf: Sophia und Theresa Zulauf, am Klavier unterstützt durch Dr. Walter Windisch-Laube, und stellten mit einem Liebesklage-Duett von Vin-

cenzo Bellini und dem bekannten Sinatra-Song »New York, New York« ihre stimmliche und stilistische Bandbreite unter Beweis. Womöglich wach gekitzelt durch schöne Alsfelder Töne kam sogar die Sonne zwischen und nach den Auftritten noch ab und an zum Zug.